



Schleppen war gestern: Davos lanciert elektrische Lastenvelos

Als erste Gemeinde der Schweiz hat Davos gestern die **Buchungsplattform «carvelo2go»** eingeführt, über die sich elektrische **Lastenräder stundenweise mieten** lassen. Das erste Velo wartet ab sofort auf seinen Einsatz.



Teilen statt besitzen: Dieses **eCargo-Bike** können Einheimische und Gäste der Gemeinde Davos ab heute für Ausflüge, Besorgungen und Transporte aller Art **zum Preis von zwei Franken pro Stunde mieten**. (FOTOS ZVG/CARVELO)



► MICHELLE RUSSI

E

Elektrische Lastenvelos, sogenannte eCargo-Bikes, sind Fahrräder mit einer Ladefläche, die dem Transport von Waren oder Kindern dienen. Ab heute kann das spezielle Rad in Davos gemietet und im Hauptgeschäft der Bäckerei Weber in Davos Dorf abgeholt werden. Als erste Gemeinde schweizweit hat sich Davos dem Projekt «carvelo2go» angeschlossen. Die Online-Buchungsplattform war bereits im September 2015 im Rahmen der sogenannten Schweizer Lastenrad-Initiative «carvelo» der Mobilitätsakademie des Touring Club Schweiz (TCS) und des Förderfonds Engagement Migros lanciert worden. Etabliert ist das Projekt schon in den vier Städten Bern, Basel, St. Gallen und Vevey. Geht es nach den Initianten, sollen im laufenden Jahr zehn Gemeinden dazukommen. Mit dem gestrigen Lancierungsevent in der Bäckerei Weber an der Promenade 101 machte Davos den Anfang.

«Wir sind überzeugt, dass das Lastenvelo einem Bedürfnis der Velofahrer in Davos entsprechen und sowohl für die Einheimischen als auch für unsere Gäste zu einem interessanten touristischen Angebot für Familien reifen könnte», sagte Simi Valär, Vorsteher des Departements für Hochbau und Umweltschutz der Gemeinde Davos. Das

Sharing-Prinzip sei in vielfacher Hinsicht nachhaltig, stärke den sanften Tourismus und führe zu Einsparungen sowohl bei den öffentlichen als auch bei den privaten Ausgaben für die Mobilität.

Velos sind «Alleskönner»

Im Internet unter carvelo2go.ch können künftige Nutzer das eCargo-Bike buchen und stunden- oder tageweise ausleihen, beispielsweise dann, wenn sie einen Einkauf planen oder die Kinder in die Tagesstätte bringen möchten. Das Fahrrad muss beim sogenannten «Host» – im Fall von Davos also bei der Bäckerei Weber – abgeholt und nach Gebrauch retourniert werden. Die Ausleihe kostet zwei Franken pro Stunde zuzüglich einer Buchungsgebühr von fünf Franken. Dass «car-

velo2go» nicht nur in Städten, sondern auch in kleineren Gemeinden einen Nutzen bringt, davon sind die Projektinitianten überzeugt. Die elektrischen Lastenräder seien effiziente und günstige Alleskönner, heisst es in einer gestern publizierten Mitteilung, und somit «ein Muss für jede Schweizer Gemeinde».

Gestartet wird in Davos vorerst mit einem Lastenvelo. Wie Gian Paul Calonder, Umweltschutzbeauftragter der Gemeinde, gestern auf Anfrage jedoch erklärte, könnten nächstes Jahr weitere Räder hinzukommen, sofern das Angebot rege genutzt wird. Die Kosten für die dreijährige Miete des eCargo-Bikes trägt die Gemeinde selber, nicht aber jene für die Inbetriebnahme und die Betriebskosten.



Simi Valär übergibt den Schlüssel des Lastenvelos an «Host» **Adrian Weber** von der Bäckerei Weber, bei dem das Fahrrad abgeholt werden kann.